

Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 6 (1998)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der erste Alters-Atlas der Schweiz* lädt ein zu einer Reise durch die Welt der Zahlen. Man taucht ein in eine Fülle von Daten, welche für die Alterspolitik in der Schweiz überaus wertvoll sind. Eine der wichtigsten Fragen in der Alterspolitik lautet zur Zeit: Soll der Bund weiterhin Beiträge an die Altersarbeit ausrichten? Können die Daten aus dem Alter-Atlas Hinweise geben, wie diese Frage zu beantworten ist?



Der Atlas zeigt, dass die Anteile der älteren Bevölkerung an der gesamten Bevölkerung stark variieren – sowohl von Gemeinde zu Gemeinde als auch von Kanton zu Kanton. So zeichnet sich in den nächsten 10 bis 15 Jahren im Kanton Zürich in den grossen Zentren Zürich und Winterthur eine Zunahme der über

65jährigen um 1 bis 4 Prozent ab. In den meisten Landgemeinden wird der Anteil um 10 bis 40 Prozent ansteigen. In den Agglomerationen rund um die Städte ist gar ein Wachstum bis zu 50 Prozent zu erwarten.

Ein Grossteil der älteren und alten Menschen lebt künftig wie auch heute selbständig in seiner vertrauten Umgebung, ist aber mit zunehmendem Alter auf die ein der andere Hilfeleistung angewiesen. Mit ihrer aktuellen Strategie trägt Pro Senectute Kanton Zürich dieser Tatsache Rechnung und bietet bereits heute bedürfnisgerechte Dienstleistungen an, die direkt den Betagten zukommen und den Kern der sozialpolitischen Altersprobleme treffen.

Bleibt die offene Frage nach dem Bundesbeitrag. Ohne diesen wird jeder Kanton, jede Gemeinde ein eigenes Versorgungskonzept realisieren – oder auch nicht. Die grossen strukturellen Kontraste würden also akzentuiert durch die unterschiedlichen kommunalen Massnahmen. Es gäbe keinen übergeordneten Rahmen und keinen Ausgleich mehr. 3000 Gemeinden gibt es in der Schweiz. 3000 verschiedene Möglichkeiten, das Altwerden zu erleichtern. Lebensqualität im Alter als Lotterielos?

Bruno Meili-Schibli
Geschäftsführer
Pro Senectute Kanton Zürich

* Atlas suisse de la population âgée, Christian Lalive d'Epinay, Matthias Brunner et Giovanni Albano, réalités sociales, 1998

Inhalt

THEMA

Sind Läden immer einladend?
Zwischen Begegnungsstätte und
Konsumtempel **4**

Läden sind soziale Treffpunkte
Ein Interview mit Alex Rüegg,
Verantwortlicher für Standortplanung,
Migros Zürich **9**

Abgeschreckt von Automatisierung **11**

DAS WORT DER PRÄSIDENTIN
1999 – Internationales Jahr der älteren
Menschen **13**

BLICKPUNKT

Leistungsverträge:
Pro Senectute als Auftragnehmerin
Auf dem Weg zu mehr
Wirtschaftlichkeit **14**

Diagnose: Osteoporose
Wie kann man dem eigenen
Knochenabbau vorbeugen **17**

Kolumne: Ein Blick zurück **21**

DIENSTLEISTUNG

Neue Zweigstelle in Rüti:
Professionalisierung der Altersarbeit **22**

Wohnberatung und
Wohnungsanpassung **23**

Steuerberatung: Pro Senectute
sucht Pensionierte **25**

INTERVIEW

Freude an der Aufgabe –
ein Geben und Nehmen **25**

Für Sie gelesen **28**

REGIONEN **30**

ANGEBOTE

Alter+Sport **30**

Schulungsangebote für Spitex-
Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter **34**

Kreuzworträtsel **35**

SERVICE

Hörgeräte im Test
Digitale Hörgeräte bieten klare Vorteile **37**